



Allgemeine Hinweise

zu Terrassen im Außenbereich

07/2022

 **Habisreutinger** seit 1822
H O L Z Z E N T R U M

Referenzen



Robinie, keilgezinkt



Thermostrukturierte Gerbirglärche Silberpatina



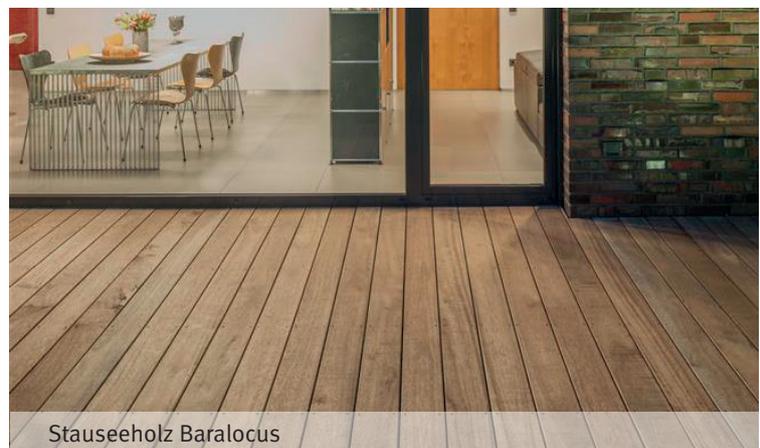
Terradura Driftwood



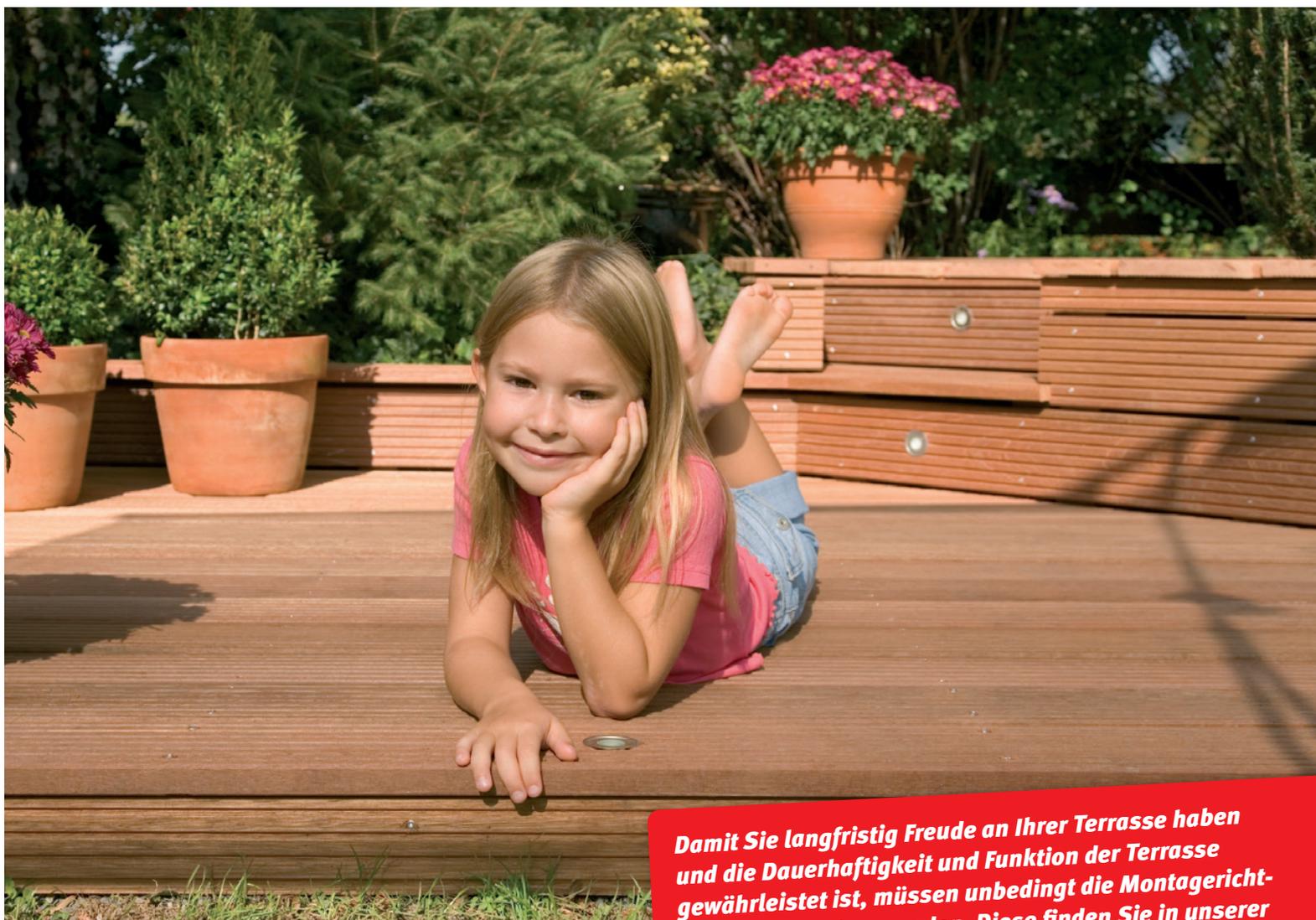
Keramikfliese Bologna, Eiche braun



Sapeli / Mahagoni



Stauseeholz Baralocus



Damit Sie langfristig Freude an Ihrer Terrasse haben und die Dauerhaftigkeit und Funktion der Terrasse gewährleistet ist, müssen unbedingt die Montage Richtlinien eingehalten werden. Diese finden Sie in unserer Verlegeanleitung unter www.habisreutinger.de.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

eine Terrasse ist ein wertvolles Stück Lebensqualität. Was gibt es Schöneres, als in stilvollem Ambiente die Natur zu genießen und die Seele baumeln zu lassen?

Das Angebot von Terrassenbelägen wie Holz, Stein, Kunststoff und Keramik ist groß und die Entscheidung fällt nicht leicht: Aus welchem Material soll die Terrasse sein? Der lebendige Werkstoff Holz vermittelt ein einmaliges Wohlgefühl und macht Ihre Terrasse zum sommerlichen Mittelpunkt Ihres Hauses. Jede Diele dieses nachwachsenden Rohstoffes stellt ein Unikat dar. Die Haptik und Optik, die Holz vermittelt, ist durch andere Werkstoffe nicht zu erreichen.

Durch die natürliche Bewitterung und Benutzung wird die Holzterrasse stark beansprucht. Damit Sie aus dem vielfältigen Angebot die richtige Auswahl treffen können, möchten wir Sie über einige Holzigenschaften informieren.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Holzqualitäten um eine „Vorsortierung“ handelt und je nach Qualitätsanspruch eine bauseitige Sortierung nötig ist und daher ein Verschnitt einkalkuliert werden muss. Es müssen nur ca. 90% der Ware den Qualitätskriterien entsprechen.



Vergrauung

Terrassenbeläge werden oft, aufgrund ihrer Farbe, ausgesucht. Hier ist zu beachten, dass die Dielen vielen Umwelteinflüssen (Regen, Schnee und Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sind und somit natürlich vergrauen.

Sollte dies nicht gewünscht sein, ist eine jährliche Pflege notwendig.

Hierzu empfehlen wir TERRACARE Hydrostop Holz-Öl.



Quellen und Schwinden

Holz ist ein langlebiger Werkstoff. Klimabedingt nimmt Holz Feuchtigkeit auf und gibt sie auch wieder ab. Bei der Aufnahme von Wasser quillt das Holz, was bedeutet, dass es sich ausdehnt. Beim Schwinden ziehen sich die Holzdielen wieder zusammen, wodurch es zu Rissbildungen kommen kann. Durch die verschiedene Zellstruktur jeder Diele kann dieses Quellen und Schwinden unterschiedlich ausfallen. Ein gleichmäßiges Fugenbild kann nicht gewährleistet werden. Je nach Holzart fällt dieser Vorgang unterschiedlich stark aus.

Bild: GD-Holz



Rissbildungen

Risse können entstehen, denn das Holz passt sich den wechselnden Temperaturen und der Feuchtigkeit an. Zur Vorbeugung der Risse sollten die Stirnkanten des Holzes mit dem TERRACARE Hirnholz-Schutz behandelt werden, da am Hirnholz (Stirnkante) der größte Feuchteausgleich stattfindet. Die Oberfläche der Terrasse kann mit TERRACARE Hydrostop Holz-Öl gepflegt werden, um die Rissbildungen zu minimieren. Risse sind zu tolerieren, solange die Tragfähigkeit der Diele gewährleistet ist.



Bild: GD-Holz

Spreißel- und Schieferbildung

Bei Holzterrassen sind Spreißel nicht ungewöhnlich und gehören zu deren Holzeigenschaften.

Spreißel und Schieferbildung können bei jeder Holzart auftreten und sind deshalb kein Grund zur Beanstandung. Auf der linken Seite, herabgewandte Seite, der Diele tritt dies weniger auf.

Dies tritt bei Nadelhölzern öfters auf, als bei Harthölzern.

Äste

Je nach Holzart treten Äste unterschiedlich auf. Dies zeigt die einzigartige Natürlichkeit des Holzes. Äste können in Größe, Anzahl und Optik variieren. Durch die Trocknung kann es zu Astrissen kommen. Ebenso sind teilweise ausgeschlagene Kantenäste möglich.



Farbunterschiede

Das Farbspiel unterstreicht die Natürlichkeit des Rohstoffes. Jeder Baum hat ein anderes Wachstum. Farbunterschiede sind je nach Holzart unterschiedlich stark ausgeprägt. Teilweise gleichen sich diese durch Sonneneinstrahlung an.



Auswaschungen

Einige Hölzer enthalten wasserlösliche Inhaltstoffe, die durch Regen ausgewaschen werden können. Das kann zu Verschmutzungen von angrenzenden Bauteilen führen. Dies sollte man bei der Auswahl des richtigen Belags beachten.



Bild: GD-Holz

Pinholes

Pinholes kommen hauptsächlich bei Exotenhölzern vor. Pinholes bezeichnet man als feine Bohrlöcher von kleinen Frischholzschädlingen.

Nach dem Einschlag des Holzes sind die Frischholzschädlinge nicht mehr überlebensfähig. Pinholes sind absolut unbedenklich.



Bild: GD-Holz

Faser- und Zellulose Ablösung

Dies kann auftreten, wenn das äußerste Lignin, das die Fasern zusammenhält, durch Sonneneinstrahlung abgebaut wird. Sind die Dielen dann noch längere Zeit feucht, kann sich die äußerste Faserschicht lösen und kleine Fasern/Zellulose freisetzen. Dieser Verlauf hat keinen Einfluss auf den Fäulnischutz noch die Festigkeit des Holzes und lässt mit der Zeit nach. Diese Holzeigenschaft kann bei allen Hölzern auftreten und stellt keinen Reklamationsgrund dar. Wir empfehlen die Terrasse mit unserem Silizium-Carbid Besen abzukehren.





Wasserflecken und Stapellatten

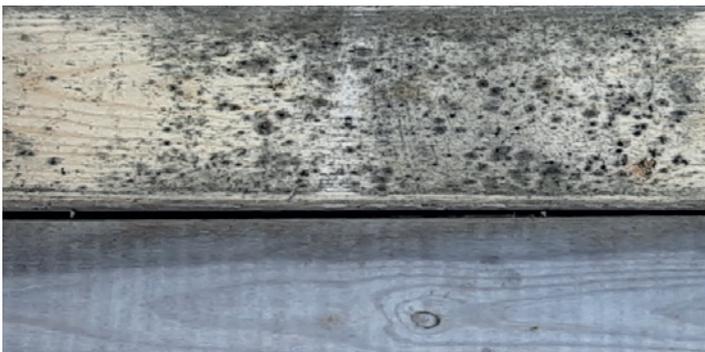
Die Bildung von Wasserflecken und sich abzeichnende Stapellatten lassen sich auf dem Transport und bei der Lagerung nicht gänzlich vermeiden.

Nach der Verlegung der Dielen verschwinden die Wasserflecken durch die Bewitterung.



Harzaustritt

Bei Hölzern mit großem Harzanteil (hauptsächlich bei Nadelhölzern) kann das Harz bei warmer Witterung austreten. Vor allem im ersten Jahr nach der Verlegung kommt es vermehrt zum Harzaustritt. Das ausgehärtete Harz kann mit einem Spachtel oder mit Mitteln wie Aceton und Spiritus entfernt werden.



Oberflächenpilz/Algenbewuchs

Oberflächenpilze und Algenbewuchs sind nicht selten und treten vorzugsweise in den warmen, feuchten Jahreszeiten und in schattigen Lagen auf. Diese können durch eine allseitige regelmäßige Behandlung mit TERRACARE Holz-Öl weitestgehend vermieden werden.

Oberflächlicher Pilz- und Algenbewuchs lässt sich weitestgehend mit TERRACARE Holz-Reiniger entfernen.



Eisenreaktion

Manche Hölzer enthalten wasserlösliche Gerbstoffe. Diese Stoffe reagieren mit Wasser schon bei kleinen Eisenkonzentrationen. Ursachen hierfür sind Regenfallrohre, Blumenkübel, aber auch eisenhaltiges Grundwasser, sowie Rasendünger. Diese Verfärbungen lassen sich mit TERRACARE Holz-Reiniger entfernen.



Krümmung

Durch den unterschiedlichen Wuchs des Baumes kann es zur Krümmung der Diele kommen. Während und auch nach der Hobelung kann es zu Spannungen führen, d.h. das Holz verzieht sich. Wenn sich die Montage mit normalem Kraftaufwand durchführen lässt, ist dies zu tolerieren.

Bild: GD-Holz

TERRADURA

Wasserflecken

Durch die geschliffene Oberfläche können Wasserränder sowie Staubablagerungen entstehen. Dies tritt häufig in Übergangsbereichen oder Freiflächen auf. In der Regel werden diese Wasserränder durch die Bewitterung minimiert. Zudem kann man die Flecken mit dem Terradura Grundreiniger und Bürste entfernen. Je nach Art der Verschmutzung muss die Reinigung mehrmals durchgeführt werden. Durch einen Pflegeanstrich mit TERRACARE WPC-Protector können die Wasserränder deutlich reduziert werden.



Flecken

Flecken durch Lebensmittel, Öle, etc. sollten unverzüglich mit dem Terradura Intensivreiniger entfernt werden. Bei eingetrockneten Flecken kann das durchgefärbte Produkt leicht angeschliffen werden (80er - 100er Körnung). Anfänglich sind leichte Farbdifferenzen möglich, welche sich mit der Zeit anpassen werden. Fleckenbildung kann durch Pflege mit TERRACARE WPC-Protector wesentlich verringert werden.



Bei WPC/BPC Terrassendielen kann es unter bestimmten klimatischen Bedingungen und örtlichen Gegebenheiten zu einer elektrostatischen Aufladung kommen. Dies ist ein natürliches Phänomen und sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

KERAMIKFLIESEN

Verschmutzungen

Keramikfliesen sind äußerst strapazierfähig für den Außenbereich. Durch die strukturierte Oberfläche sind Schmutzablagerungen und Algenbewuchs normale Erscheinungen. Die Fliesen können mit dem TERRACARE Keramik-Reiniger gereinigt werden.



Bodenbeläge im Außenbereich sind extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Deshalb sind die aufgeführten Eigenschaften nicht zu vermeiden und zu akzeptieren.

ALLGEMEINES

Damit Sie lange Freude an Ihrer Terrasse haben, haben wir Ihnen nachfolgend unsere Empfehlungen für Nutzung, Wartung, Reinigung und Pflege aufgelistet.

Erstreinigung

Die Erstreinigung Ihrer Terrasse sollte direkt nach der Montage erfolgen. Durch lange Transportwege, der Lagerung und dem Handling bei der Montage entstehen Verunreinigungen. Diese können meist durch Abspritzen mit Wasser und Abfegen mit grob borstigen Straßenbesen entfernt werden. Benutzen Sie hierfür auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger.

Nutzung und Wartung

Nutzung - auf folgendes sollte geachtet werden

- Um die Feuchtebelastung so gering wie möglich zu halten, sollte auf ausreichend Abstand zwischen großflächigen Gegenständen und der Terrassenoberfläche geachtet werden. Mit 15-20 mm starken Abstandslisten oder Unterlegklötzen kann der direkte Kontakt zum Belag vermieden werden, sodass eine gute Belüftung sichergestellt ist.
- Planung/Prüfung einer ausreichenden Stabilität bei schweren Gegenständen (z. B. Whirlpools, Planschbecken oder schwere Pflanzgefäße) sollte erfolgen.
- Bei Bewegungen von schweren Gegenständen müssen Schutzmatte unterlegt werden. Sonnenschirme sollten nicht direkt über den Belag gerollt, gezogen oder verschoben werden. Es sollte besonders auf die Kante Acht gegeben werden, speziell wenn diese eine seitliche Nutzung haben.
- Bei Nässe müssen in öffentlichen Bereichen Schilder mit dem Hinweis „Rutschgefahr“ aufgestellt werden.
- Bei Schnee und Eis muss der Einsatz von Streusalz, Splitt etc. vor Benutzung mit unseren Fachleuten besprochen werden.
- Metallische Gegenstände, die nicht aus Edelstahl sind, können zu einer Verfärbung in der Oberfläche führen.

Wartung

Neben der regelmäßigen Reinigung und Pflege sollten man auch jährlich eine Wartung der gesamten Konstruktion vornehmen.

In Öffentlichen Bereichen sind diese alle zwei Jahre zu tätigen. Auch bei privaten Objekten müssen tragende Konstruktionen wie Balkone, Brücken und Stege kontrolliert werden.

Bei Unklarheiten während der Prüfung sollten Sie sich mit unseren Fachleuten in Verbindung setzen.

Folgende Kontrollen und Maßnahmen sollten erfolgen:

- Alle Abläufe sollten von Schmutz und Laub befreit werden, damit eine ausreichende Entwässerung sichergestellt ist.
- Alle Holzbauteile sollten auf Fäule oder Pilzbefall geprüft werden, sodass eine entsprechende Instandsetzung erfolgen kann.
- Verschleißteile sollten geprüft und wenn erforderlich ausgetauscht werden.
- Befestigungsteile und andere Schrauben müssen auf Korrosion hin geprüft werden.
- Beläge müssen auf mögliche Verletzungsgefahr, wie Splitter etc., geprüft werden.

Holzterrassen - Reinigung

Periodische Reinigung

Im Laufe der Zeit vergraut die Oberfläche und in den Fugen sammeln sich Laub, Schmutz und andere Verunreinigungen, wie Rußpartikel oder Blütenstaub. Besonders in schattigen Bereichen, wie zum Beispiel der Nordseite eines Hauses oder unter Bäumen, können diese Ablagerungen zu vermehrter Moos- und Algenbildung führen.

Dieser Biofilm kann Oberflächen rutschig und unansehnlich machen und bei nicht regelmäßiger Reinigung zu holzerstörenden Pilzen führen. Um das zu vermeiden empfehlen wir Ihnen die regelmäßige Reinigung mit unserem TERRACARE Holzreiniger.



[zum Produkt >>](#)

Oberflächenbehandlung/Pflege Holzterrassen

Wichtig:

Vor jeder Oberflächenbehandlung/Reinigung muss die Terrasse gründlich gesäubert werden.

Die Witterung führt dazu, dass Holz mit der Zeit vergraut. Die Akzeptanz hinsichtlich diesem natürlichen Prozesses spalten sich extrem, da viele Terrassenbesitzer die ursprüngliche Farbe beibehalten möchten.

Durch eine bestimmte Oberflächenbehandlung mit unserem TERRACARE HYDROSTOP Holzöl kann die Vergrauung verzögert werden. Dieses dringt tief in das Holz ein und wirkt weitestgehend auch abweisend gegen Schmutz und Wasser. Zudem führt es zur Verbesserung der Feuchtigkeitsregulierung und reduziert somit das Quell- und Schwindverhalten.



[zum Produkt >>](#)

Empfehlung:

Um diesen Vergrauungsprozess zu verzögern beinhaltet das Öl Farbpigmente. Wir bieten dieses Öl in den Farben Ambra und Kaffee an. Um einen ausreichenden Schutz vor Vergrauung zu gewährleisten, sollten keine farblosen oder leicht pigmentierten Öle verwendet werden. Eine regelmäßige Nachbehandlung sollte mindestens 1 mal pro Jahr erfolgen. Dies wird im Frühjahr empfohlen. Der Farbton Patinagrau dient zur Vorvergrauung, damit bei Überdachten und nicht Überdachten Bereichen, ein homogener farblicher Übergang entsteht. Die Terrasse soll in eine natürliche Vergrauung übergehen.



Verarbeitung:

Beachten Sie unbedingt unser technisches Datenblatt.

Hinweis:

Folgende Holzterrassen können nicht mit Öl nachbehandelt werden:

- Thermostrukturierte Gebirglärche und Thermostrukturierte Gebirglärche Silberpatina
- Siligna



[zum Datenblatt >>](#)

Keramik - Reinigung

Keramikfliesen sind witterungsbeständig, pflegeleicht sowie langlebig und rutschhemmend. Demnach eignen sich die Fliesen auch für Flächen, die einer starken Beanspruchung ausgesetzt sind. Die strukturierte Oberfläche von Keramikfliesen lässt sich optimal mit dem TERRACARE Keramik-Reiniger reinigen.

Wichtig:

Vor jeder Reinigung sollte die Terrasse gründlich von groben und hartnäckigem Schmutz befreit werden.

Verwendung:

Die Terrasse erst mit Wasser gut befeuchten. Nach dem Einwirken die Reinigungslösung (aus Wasser und TERRACARE Keramik-Reiniger) mit der Gießkanne auftragen und gleich im Anschluss mit einem Schrubber kräftig bürsten. Zum Schluss mit klarem Wasser abspülen.



zum Produkt >>

Bambus - Terrassen

Periodische Reinigung

Im Laufe der Zeit vergraut die Oberfläche und in den Fugen sammeln sich Laub, Schmutz und andere Verunreinigungen wie Rußpartikel oder Blütenstaub. Besonders in schattigen Bereichen, wie zum Beispiel der Nordseite eines Hauses oder unter Bäumen, können diese Ablagerungen zu vermehrter Moos- und Algenbildung führen. Dieser Biofilm kann Oberflächen rutschig und unansehnlich machen und bei nicht regelmäßiger Reinigung zu holzerstörenden Pilzen führen. Um das zu vermeiden empfehlen wir Ihnen die regelmäßige Reinigung mit unserem TERRACARE Holzreiniger.

Pflege Bambus-Terrassen

Wichtig:

Vor jeder Oberflächenbehandlung/Reinigung muss die Terrasse gründlich von groben und hartnäckigem Schmutz befreit werden. Zudem empfehlen wir Ihnen mit unserem Silizium-Carbid Besen die feinen Fasern der Bambusterrasse zu entfernen.

Unsere Bambusterrassen sind bereits vorgeölt und sollten in den ersten Monaten nicht geölt werden. Erst nach ca. 3 Monaten Bewitterung nimmt die Terrassendiele wieder Öl auf.

Empfehlung:

Um die Verwitterung Ihrer Terrasse zu verzögern, empfehlen wir Ihnen unser Bambusöl. Dieses sollte jährlich frisch aufgetragen werden.



zum Produkt >>

Terradura BPC - Reinigung

Durch die überlegenen Eigenschaften ist die TERRADURA-Terrassendiele bestens für den Außeneinsatz geeignet. Terradura hat eine hohe Haltbarkeit und ist für alle geeignet, die für viele Jahre einen pflegearmen Terrassenbelag suchen.

Wichtig:

Vor jeder Reinigung sollte die Terrasse von groben und hartnäckigem Schmutz befreit werden.

Empfehlung:

Eine Grundreinigung wird mindestens einmal im Jahr empfohlen. Hierzu empfehlen wir den Terradura Grundreiniger. Mit diesem sind normale Verschmutzungen und Wasserflecken zu reinigen. Bei stärkeren Verschmutzungen empfehlen wir den TERRACARE Holz-Reiniger.



[zum Produkt >>](#)

Pflege Kunststoff BPC/WPC/RESYSTA

Wichtig:

Die Oberfläche muss sauber, staubfrei und trocken sein. Verschmutzungen, Algenbeläge, Vergrauungen müssen gründlich mit dem Terradura Grundreiniger entfernt werden.

Verarbeitung:

Vor und während des Gebrauchs den Inhalt gründlich umrühren. TERRACARE WPC-Protector mit Meister-Pinsel gleichmäßig auftragen und in Längsrichtung gleichmäßig verteilen. Trockenzeit ca. 12 Stunden.



[zum Produkt >>](#)



Besuchen Sie uns
 und lassen Sie sich über Ihren Traum im
 Freien inspirieren.
 Gerne beraten unsere Ausstellungsver-
 käufer Sie gerne über dieses Thema.

 **Habisreutinger** seit 1822
 H O L Z Z E N T R U M

88250 Weingarten
 Schussenstraße 22
 Tel.: 0751 4004-330

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:30–12:30 Uhr

72622 Nürtingen
 Metzinger Straße 47
 Tel.: 07022 24442-0

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:00–14:00 Uhr

78467 Konstanz
 Line-Eid-Straße 9
 Tel.: 07531 5977-0

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:30–12:30 Uhr

78573 Wurmlingen/Tuttlingen
 Daimlerstraße 3
 Tel.: 07461 1788-0

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:30–12:30 Uhr

79108 Freiburg
 Mooswaldallee 4
 Tel.: 0761 595212-0

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:30–12:30 Uhr

86368 Gersthofen/ Augsburg
 Augsburgener Straße 130 A
 Tel.: 0821 263672-0

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:30–12:30 Uhr

87437 Kempten
 Heisinger Straße 43
 Tel.: 0831 570570-0

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:30–12:30 Uhr

89231 Neu-Ulm
 Wegenerstraße 9/1
 Tel.: 0731 98578-0

Mo–Fr 8–18 Uhr
 Sa 8:30–12:30 Uhr

Schausonntag jeden
 1. Sonntag im Monat
 von 13 – 17 Uhr, in
 Weingarten wöchent-
 lich! (Keine Beratung,
 kein Verkauf, nicht an
 Feiertagen)

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen
 sind möglich. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

www.habisreutinger.de Böden · Türen · Plattenwerkstoffe · Oberflächen · Schnittholz · Terrassen · Fassaden · Baustoffe